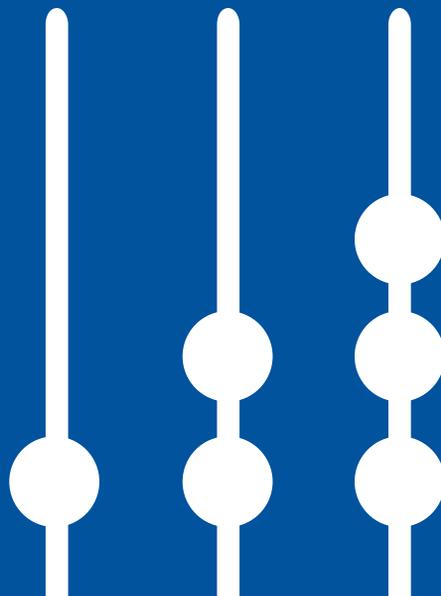


Bericht über
das 1.–3. Quartal 2016

**Solide Entwicklung in
herausforderndem Marktumfeld**

- Umsatz mit 647,6 Mio. EUR leicht unter Vorjahresniveau
- Verbesserte EBITDA-Marge bei 11,1%, EBIT-Marge bei 7,2%
- Sektor Industrie mit erhöhtem Marktanteil und Mengenumsatz
- Sektor Medizin von Margendruck und Sonderfaktoren belastet
 - Zufriedenstellende Kapazitätsauslastung



Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	Q1-3 2016	Veränderung	Q1-3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	647,6	-6,4%	692,1	208,9	-13,4%	241,3	914,7
EBITDA	72,2	-4,2%	75,4	19,4	-22,4%	25,1	96,2
EBITDA-Marge	11,1%	+0,2 PP	10,9%	9,3%	-1,1 PP	10,4%	10,5%
EBIT	46,7	-13,5%	53,9	10,4	-41,1%	17,7	66,7
EBIT-Marge	7,2%	-0,6 PP	7,8%	5,0%	-2,3 PP	7,3%	7,3%
Ergebnis nach Steuern	23,4	-41,6%	40,1	5,5	-62,7%	14,7	46,4
Ergebnis je Aktie ²⁾ , in EUR	1,14	-41,6%	1,95	0,27	-62,7%	0,72	2,26
Cash Flow aus dem Ergebnis	44,4	8,3%	41,0	8,2	-0,2%	8,3	55,7
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	8,7%	-6,7 PP	15,4%	6,1%	-10,9 PP	17,0%	12,8%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.9.2016	Veränderung	30.9.2015 angepasst ¹⁾	30.6.2016	Veränderung	30.6.2015 angepasst ¹⁾	31.12.2015 angepasst ¹⁾
Bilanzsumme	969,4	+6,4%	911,1	973,1	+4,8%	928,1	937,8
Eigenkapital ²⁾	359,0	+3,8%	346,0	356,9	-1,7%	363,0	363,3
Eigenkapitalquote	37,0%	-1,0 PP	38,0%	36,7%	-2,4 PP	39,1%	38,7%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	44,3	-14,0%	51,5	25,0	-22,5%	32,3	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	7.028	-3,8%	7.303	7.136	-2,4%	7.311	7.053

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	Q1-3 2016	Veränderung	Q1-3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform							
Umsatzerlöse	389,3	-1,6%	395,5	120,3	-11,6%	136,2	521,0
EBITDA	71,7	-5,1%	75,6	19,4	-20,7%	24,5	93,6
EBIT	57,1	-10,3%	63,7	14,5	-28,6%	20,3	77,2
Semperflex							
Umsatzerlöse	153,5	-1,7%	156,2	47,2	-2,4%	48,3	203,4
EBITDA	37,0	-2,3%	37,8	9,8	-10,9%	11,0	46,1
EBIT	30,5	-4,4%	31,9	7,6	-15,9%	9,0	38,2
Sempertrans							
Umsatzerlöse	114,3	-6,1%	121,7	32,7	-25,5%	43,9	164,9
EBITDA	14,5	-12,9%	16,6	3,0	-51,3%	6,2	23,2
EBIT	11,6	-18,1%	14,2	2,1	-61,4%	5,4	19,9
Semperform							
Umsatzerlöse	121,6	+3,4%	117,5	40,5	-8,0%	44,0	152,8
EBITDA	20,3	-4,1%	21,2	6,7	-9,4%	7,3	24,3
EBIT	15,0	-14,5%	17,6	4,8	-18,4%	5,9	19,1
Sektor Medizin = Sempermed							
Umsatzerlöse	258,3	-12,9%	296,7	88,6	-15,7%	105,1	393,7
EBITDA	9,8	-49,6%	19,4	1,9	-76,0%	7,8	29,4
EBIT	-0,9	-	10,3	-2,1	-	4,9	17,2

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

³⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

Wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Das weltwirtschaftliche Umfeld blieb herausfordernd. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für das laufende Jahr ein globales Wirtschaftswachstum von 3,1% mit einem leichten Anstieg in 2017 auf 3,4%. Für die USA und für die Eurozone werden für das Jahr 2016 ähnliche Werte erwartet, 1,6% bzw. 1,7%. Für das Jahr 2017 wird mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung in den USA um 2,2% gerechnet, für die Eurozone beträgt die Prognose 1,5%.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 zeigte sich bei den Preisen für Naturkautschuk und Naturlatex sowie Syntheselatex und Synthetikgummi im Vergleich zum Jahresende 2015 eine seitliche bis leicht nachgebende Bewegung. Seit Anfang März 2016 war über fast alle Rohstoffe hinweg eine teils deutliche Preissteigerung zu beobachten, die die Tendenzen zu Jahresbeginn 2016 deutlich übertraf. Die Durchschnittspreise der ersten drei Quartale 2016 lagen – je nach Rohstoff – in etwa auf dem Niveau der ersten drei Quartale 2015, jedoch über dem Durchschnitt des Gesamtjahres 2015.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

Erstes bis drittes Quartal 2016

Der Umsatz ging von 692,1 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2015 auf 647,6 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2016 zurück (–6,4%). Der Umsatzrückgang beruht zum größten Teil auf dem geringeren Umsatz des Sektors Medizin, der vom hohen Preisdruck beeinflusst war. Der Umsatzsplit verschob sich leicht zugunsten des Sektors Industrie. In den ersten drei Quartalen 2016 entfielen 60% auf den Sektor Industrie (40% Sektor Medizin), während es in den ersten drei Quartalen 2015 57% gewesen waren (43% Sektor Medizin).

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Semperit vielfältigen Fremdwährungseffekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Für Zwecke einer effektiveren internen Steuerung sowie für eine transparentere Darstellung in der externen Finanzberichterstattung der Semperit Gruppe und ihrer Segmente werden seit dem 1. Jänner 2016 die Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nicht mehr als Teil des operativen Ergebnisses in den sonstigen betrieblichen Erträgen / in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sondern in den Finanzerträgen / Finanzaufwendungen und somit im Finanzergebnis. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresquartalen und dem Vorjahr nach dieser Methodenänderung im Sinne des IAS 8 zu gewährleisten, sind in diesem Bericht auch alle Vergleichswerte für 2015 nach der gleichen neuen Ausweismethodik dargestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen von 7,8 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2016 zurück. Diese waren in den ersten drei Quartalen 2016 durch die Erfassung der Forderung auf Kostenerstattung aus dem Schiedsgerichtsverfahren ICC 1 in Höhe von 2,5 Mio. EUR positiv beeinflusst. Demgegenüber wurde in den ersten drei Quartalen 2015 ein Ertrag aus der Akquisition von Leser, Deutschland, in Höhe von 3,2 Mio. EUR verbucht.

In der Berichtsperiode erfolgte eine Bestandserhöhung um 1,4 Mio. EUR gegenüber 2,6 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2015.

Der Materialaufwand fiel, unterstützt durch aktives Rohstoffmanagement und die Verringerung der Bestände, im Vergleich mit den ersten drei Quartalen 2015 von 421,8 Mio. EUR auf 377,8 Mio. EUR (–10,4%).

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Steigerungen bei Löhnen und Gehältern um 3,6% auf 128,3 Mio. EUR. Die variablen Gehaltsbestandteile für Mitarbeiter mit Zielvereinbarungen entwickelten sich im Einklang mit der Geschäftsentwicklung rückläufig.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2015 um 14,1% unter anderem durch niedrigere Rechts- und Beratungskosten auf 85,0 Mio. EUR.

Die Position „Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ verringerte sich deutlich um 8,0 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR. Diese Position besteht fast ausschließlich aus dem Ergebnisbeitrag des Handschuhproduktions-Joint Ventures in Thailand.

In den ersten drei Quartalen 2016 lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bei 72,2 Mio. EUR (-4,2%), die EBITDA-Marge stieg leicht von 10,9% auf 11,1%. Die Abschreibungen stiegen im Einklang mit den Kapazitätserweiterungen auf 25,6 Mio. EUR.

Das EBIT lag mit 46,7 Mio. EUR (-13,5%) deutlich unter dem Niveau der ersten drei Quartalen 2015. Die EBIT-Marge verringerte sich leicht auf 7,2%.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	Q1–3 2016	Q1–3 2015 ¹⁾ angepasst	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	647,6	692,1	-6,4%	-44,5	914,7
EBITDA	72,2	75,4	-4,2%	-3,2	96,2
EBITDA-Marge	11,1%	10,9%	+0,2 PP	-	10,5%
EBIT	46,7	53,9	-13,5%	-7,3	66,7
EBIT-Marge	7,2%	7,8%	-0,6 PP	-	7,3%
Ergebnis nach Steuern	23,4	40,1	-41,6%	-16,7	46,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	44,3	51,5	-14,0%	-7,2	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	7.028	7.303	-3,8%	-274	7.053

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Das negative Finanzergebnis belief sich in den ersten drei Quartalen 2016 auf 12,7 Mio. EUR nach 5,0 Mio. EUR im Vorjahr. Das Finanzergebnis (angepasst) in den ersten drei Quartalen 2015 wurde durch die positiven Fremdwährungseffekte sowie Gewinne aus den Absicherungsgeschäften für Fremdwährungen beeinflusst. Die Finanzerträge, in denen nun auch die Fremdwährungskursgewinne (bisher in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen) erfasst sind, gingen gegenüber dem Vorjahr auf 12,2 Mio. EUR zurück. Die Finanzaufwendungen, in denen nun auch die Fremdwährungskursverluste (bisher in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen) erfasst sind, sanken gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 20,2 Mio. EUR. Der Grund dafür liegt vor allem in den Fremdwährungskursverlusten (vor allem im ersten Quartal 2016) und in den Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ blieb in den ersten drei Quartalen 2016 mit 4,7 Mio. EUR weitgehend unverändert und betrifft vor allem Gesellschaften in den Segmenten Semperflex und Sempermed.

Der Aufwand für Ertragsteuern stieg um 1,7 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR. Der Anstieg war negativ beeinflusst durch die Wertberichtigung von latenten Steuern (deferred taxes) sowie durch Steuernachzahlungen für Vorperioden. Dies wirkte sich auch negativ auf die Steuerquote aus: Sie erhöhte sich von 16,6% auf 27,3% (Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf 23,4 Mio. EUR. Daraus resultierte in den ersten drei Quartalen 2016 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,14 EUR nach 1,95 EUR in den ersten drei Quartalen 2015.

Drittes Quartal 2016

Die Semperit Gruppe verzeichnete im Vergleich des dritten Quartals 2016 mit dem dritten Quartal 2015 einen Umsatzrückgang auf 208,9 Mio. EUR (–13,4%), der zu annähernd gleichen Teilen aus beiden Sektoren, Industrie und Medizin, kam. Am deutlichsten war der Rückgang im Segment Semp-ermed, gefolgt vom Segment Sempertrans (in absoluten Zahlen).

Das EBITDA verringerte sich um 22,4% auf 19,4 Mio. EUR und damit stärker als der Umsatzrückgang mit 13,4%. Einerseits sanken die Aufwendungen für Material und sonstige betriebliche Aufwendungen, andererseits gab es einen deutlichen Rückgang der Position „Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ sowie einen Anstieg des Personalaufwandes. Neben den bereits genannten Positionen wirkte sich zusätzlich noch die höhere Abschreibung im Vergleich zum Vorjahresquartal auf das EBIT aus, welches um 41,1% auf 10,4 Mio. EUR zurückging. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 5,5 Mio. EUR, das Ergebnis je Aktie bei 0,27 EUR.

Kennzahlen Semperit Gruppe / Drittes Quartal

in Mio. EUR	Q3 2016	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	208,9	241,3	–13,4%	–32,4	914,7
EBITDA	19,4	25,1	–22,4%	–5,6	96,2
EBITDA-Marge	9,3%	10,4%	–1,1 PP	–	10,5%
EBIT	10,4	17,7	–41,1%	–7,3	66,7
EBIT-Marge	5,0%	7,3%	–2,3 PP	–	7,3%
Ergebnis nach Steuern	5,5	14,7	–62,7%	–9,2	46,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19,3	19,2	+0,2%	±0,0	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	7.028	7.303	–3,8%	–275	7.053

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Dividende

Die Dividende von 1,20 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2015 wurde von der Hauptversammlung am 26. April 2016 beschlossen. In Summe gelangten damit 24,7 Mio. EUR zur Ausschüttung. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 53,2% nach 59,6% – jeweils bezogen auf die Basisdividende. Bei einem Aktienkurs von 31,10 EUR per Jahresende 2015 errechnet sich eine Dividendenrendite von 3,9%. Die Dividendenpolitik von Semperit bleibt unverändert: Rund 50% des Ergebnisses nach Steuern werden an die Aktionäre ausgeschüttet – unter der Voraussetzung, dass sich die Geschäftsentwicklung erfolgreich fortsetzt und keine außergewöhnlichen Umstände eintreten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg in den ersten drei Quartalen 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 3,4% auf 969,4 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür in den Erweiterungsinvestitionen, der Steigerung der Position „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ und höheren Zahlungsmitteln, denen ein Rückgang bei sonstigen Vermögenswerten und Vorräten gegenüberstand.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Gewinnrücklagen (aufgrund der Dividendenzahlung) sowie sonstige Rückstellungen gesunken sind.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg seit Jahresende 2015 leicht von 160,6 Mio. EUR auf 165,3 Mio. EUR und lag damit bei 19,0% des Umsatzes der letzten vier Quartale mit 870,2 Mio. EUR (Jahresende 2015: 17,6%). Der Anstieg resultierte aus einem Rückgang der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahezu unverändert blieben.

Die liquiden Mittel stiegen von 126,4 Mio. EUR per Jahresende 2015 auf 131,5 Mio. EUR per 30. September 2016.

Per 30. September 2016 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 359,0 Mio. EUR um 4,3 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2015 (363,3 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte aus dem Ergebnis nach Steuern und der Änderung der Währungsumrechnungsrücklage, dem die Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Semperit AG Holding im zweiten Quartal 2016 gegenüberstand.

Per 30. September 2016 wird eine Eigenkapitalquote von 37,0% ausgewiesen (Jahresende 2015: 38,7%). Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 8,7% nach 15,4% in den ersten drei Quartalen 2015. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern bezogen auf das Eigenkapital mit 359,0 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 608,5 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2015 erhöht. Die Verbindlichkeiten aus den Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 347,6 Mio. EUR (Jahresende 2015: 302,6 Mio. EUR), woraus sich unter Einrechnung der liquiden Mittel per Saldo eine Nettoverschuldung von 216,1 Mio. EUR (Nettoverschuldung zu Jahresende 2015: 176,1 Mio. EUR) ergibt. Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA der letzten vier Quartale) beträgt per 30. September 2016 damit 2,32 (Jahresende 2015: 1,83). Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen lagen nahezu unverändert bei 48,3 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital beliefen sich fast unverändert auf 70,0 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten und latenten Steuern verringerten sich auf 48,7 Mio. EUR.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug in den ersten drei Quartalen 2016 44,4 Mio. EUR, ein Anstieg von 8,3% gegenüber dem Vorjahr. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Positionen Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen sowie Anteile am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen. Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2016 deutlich auf 29,6 Mio. EUR. Unter anderem durch die verringerte Investitionstätigkeit sank der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit auf 44,2 Mio. EUR. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich auf 21,0 Mio. EUR.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen 2016 lagen mit 44,3 Mio. EUR unter dem Niveau der ersten drei Quartale 2015 mit 51,5 Mio. EUR. Das Verhältnis CAPEX zu Abschreibungen betrug 1,7 in den ersten drei Quartalen 2016 und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres von 2,4. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed (Erweiterung der Handschuhproduktion am Standort Kamunting, Malaysia), Semperform (Erweiterungen am Standort Wimpassing, Österreich, und in Deutschland) und Semperflex (Erweiterung der Schlauchproduktion am Standort Odry, Tschechien).

Mitarbeiter

Der Personalstand per 30. September 2016 lag mit 7.028 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 3,8% unter dem Niveau per 30. September 2015. In allen Segmenten mit Ausnahme der Segmente Semperflex und Corporate Center ist die Mitarbeiterzahl gesunken. In der Betrachtung nach Segmenten ist etwas weniger als die Hälfte aller Mitarbeiter im Segment Sempermed beschäftigt. Im Segment Semperflex arbeiten rund 20%, im Segment Sempertrans und Semperform jeweils rund 15%.

Entwicklung der Sektoren und Segmente

Sektor Industrie

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich entgegen dem Markttrend solide. Aufgrund eines herausfordernden Konjunkturmilieus und einer schwachen Nachfrage-Entwicklung im August verzeichnete der Sektor dennoch einen leichten Umsatzrückgang von nur 1,6% auf 389,3 Mio. EUR. Das EBITDA fiel um 5,1% auf 71,7 Mio. EUR, das EBIT ging aufgrund der höheren Abschreibungen um 10,3% auf 57,1 Mio. EUR zurück. Den größten Anteil am EBIT des Sektors Industrie hatte mit mehr als 50% das Segment Semperflex, gefolgt von Semperform mit mehr als 25% und Sempertrans mit rund 20%.

Sowohl EBITDA-Marge als auch EBIT-Marge verringerten sich in allen Segmenten. Allerdings war in den Werten des ersten Halbjahres 2015 ein Nettoertrag aus der Leser-Akquisition in Höhe von rund 3,2 Mio. EUR enthalten. Die EBITDA-Marge des Sektors lag in den ersten drei Quartalen 2016 bei 18,4% nach 19,1%, die EBIT-Marge bei 14,7% nach 16,1% in den ersten drei Quartalen 2015. Die höchste EBIT-Marge verzeichnete Semperflex mit 19,9%, gefolgt von Semperform mit 12,4% und Sempertrans mit 10,2%. Der Vergleich des dritten Quartals 2016 und 2015 brachte einen Rückgang des Umsatzes sowie des EBITDA und des EBIT.

Kennzahlen Sektor Industrie

in Mio. EUR	Q1-3 2016	Veränderung	Q1-3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	389,3	-1,6%	395,5	120,3	-11,6%	136,2	521,0
EBITDA	71,7	-5,1%	75,6	19,4	-20,7%	24,5	93,6
EBITDA-Marge	18,4%	-0,7 PP	19,1%	16,2%	-1,8 PP	18,0%	18,0%
EBIT	57,1	-10,3%	63,7	14,5	-28,6%	20,3	77,2
EBIT-Marge	14,7%	-1,4 PP	16,1%	12,0%	-2,9 PP	14,9%	14,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	21,3	-7,4%	23,0	11,1	+64,4%	6,7	35,1
Mitarbeiter (Stichtag)	3.576	-0,2%	3.583	3.576	-0,2%	3.583	3.576

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Segment Semperflex

Das Segment Semperflex konnte in einem rückläufigen Gesamtmarkt durch sehr gute Produktions- und Vertriebsleistungen eine weiterhin hohe Profitabilität bei einem leicht rückläufigen Umsatz erzielen. Die Business Unit Hydraulikschläuche erzielte vor allem in Europa gute Vertriebsserfolge, in Nordamerika und Asien war eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. In Summe konnte der Absatz von Hydraulikschläuchen gesteigert werden, die Buchungslage für die weiteren Monate ist gut.

Der Probebetrieb für die neuen Industrieschlauch-Kapazitäten in Odry, Tschechische Republik, wurde im dritten Quartal 2016 in den Regelbetrieb übergeführt. Durch die strategischen Partnerschaften mit Schlüsselkunden waren und sind alle Kapazitäten gut ausgelastet, der Absatz von Industrieschläuchen stieg.

Der Vergleich des dritten Quartals 2016 und 2015 brachte einen Rückgang bei Umsatz, EBITDA und EBIT. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das dritte Quartal 2016 – im Vergleich mit dem dritten Quartal 2015 – von einer längeren Wartungszeit und damit Stillstandzeit der Maschinen geprägt war. Diese längeren Wartungsintervalle für die Revision der Maschinen waren geplant und sind alle drei bis vier Jahre notwendig.

Segment Sempertrans

Das Segment Sempertrans konnte die Positionierung in angestammten Märkten verteidigen und seine Marktstellung in neuen Regionen und Marktsegmenten halten. Dies gelang vor dem Hintergrund einer Stabilisierung der Rohstoffpreise für Bergbau-Produkte, die sich jedoch weiterhin auf niedrigem Niveau bewegen. Trotz erster Anzeichen eines Preisanstieges bei einzelnen Rohstoffen in den letzten Monaten blieb die Nachfrage nach Investitionsgütern in der Minenbranche jedoch weiter verhalten. Dies galt daher auch für Fördergurte. Angesichts des herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeldes war die Auslastung der Produktionskapazitäten zufriedenstellend. Im Periodenvergleich konnte das abgesetzte Volumen – sowohl bei Fördergurten mit Stahlseilkarkassen als auch bei Fördergurten mit Textilseilkarkassen – dennoch leicht gesteigert werden.

Die Visibilität der Nachfrage war weiterhin niedrig und von andauernder Unsicherheit und starkem Preisdruck geprägt. Damit war es notwendig, flexibel auf die Marktanforderungen zu reagieren. In Summe gingen Umsatz sowie EBITDA und EBIT zurück, die Profitabilität war weiterhin im zweistelligen Bereich. Der Vergleich des dritten Quartals 2016 und 2015 zeigte einen deutlichen Rückgang bei Umsatz, EBITDA und EBIT.

Segment Semperform

Das Segment Semperform profitierte in einem schwierigen bis rückläufigen Marktumfeld mit volatiler Nachfrage von Marktanteilsgewinnen im Handlauf-Geschäft und bei Fenster- und Türprofilen. Bei dem im zweiten Quartal 2015 akquirierten Profilverhersteller Leeser wurden zwei neue Extrusionslinien für Profile im zweiten und dritten Quartal 2016 in Betrieb genommen. Der Absatz der Fenster- und Türprofile konnte im Vergleich mit den ersten drei Quartalen 2015 dank Marktanteilsgewinnen in West- sowie Zentraleuropa gesteigert werden – trotz des schwierigen Marktumfeldes in Russland und der Ukraine, welches zu weiteren substantziellen Rückgängen im Geschäftsvolumen in diesen Märkten führte. In den USA ist bei Fenster- und Türprofilen der Markteintritt erfolgreich gelungen. Die Nachfrage nach Produkten der Business Unit Semperit Engineered Solutions bewegte sich in etwa auf dem Vorjahresniveau, ist aber weiterhin volatil. Die Business Unit Sonderanwendungen konnte den Absatz erhöhen.

In der Zusammenfassung aller Business Units stieg der Umsatz. Die operative Profitabilität entwickelte sich – unter Berücksichtigung, dass in den Werten der ersten drei Quartale 2015 ein positiver Sondereffekt von rund 3,2 Mio. EUR aus der Leeser-Akquisition enthalten war – zufriedenstellend. Zur Profitabilität trugen der gute Vertriebs Erfolg sowie Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Minimierung der Kosten bei. Der Vergleich des dritten Quartals 2016 und 2015 zeigte einen spürbaren Rückgang bei Umsatz, EBITDA und EBIT.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	Q1–3 2016	Veränderung	Q1–3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	153,5	–1,7%	156,2	47,2	–2,4%	48,3	203,4
EBITDA	37,0	–2,3%	37,8	9,8	–10,9%	11,0	46,1
EBITDA-Marge	24,1%	–0,1 PP	24,2%	20,7%	–2,0 PP	22,7%	22,7%
EBIT	30,5	–4,4%	31,9	7,6	–15,9%	9,0	38,2
EBIT-Marge	19,9%	–0,5 PP	20,4%	16,1%	–2,5 PP	18,6%	18,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,9	–11,8%	11,2	5,8	+77,9%	3,3	14,6
Mitarbeiter (Stichtag)	1.578	3,2%	1.529	1.578	+3,2%	1.529	1.536

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	Q1–3 2016	Veränderung	Q1–3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	114,3	–6,1%	121,7	32,7	–25,5%	43,9	164,9
EBITDA	14,5	–12,9%	16,6	3,0	–51,3%	6,2	23,2
EBITDA-Marge	12,7%	–1,0 PP	13,7%	9,2%	–4,9 PP	14,1%	14,0%
EBIT	11,6	–18,1%	14,2	2,1	–61,4%	5,4	19,9
EBIT-Marge	10,2%	–1,5 PP	11,7%	6,3%	–5,9 PP	12,2%	12,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3,3	–49,0%	6,4	1,7	+58,3%	1,1	12,3
Mitarbeiter (Stichtag)	1.055	–2,0%	1.076	1.055	–2,0%	1.076	1.086

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	Q1–3 2016	Veränderung	Q1–3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	121,6	+3,4%	117,5	40,5	–8,0%	44,0	152,8
EBITDA	20,3	–4,1%	21,2	6,7	–9,4%	7,3	24,3
EBITDA-Marge	16,7%	–1,3 PP	18,0%	16,4%	–0,3 PP	16,7%	15,9%
EBIT	15,0	–14,5%	17,6	4,8	–18,4%	5,9	19,1
EBIT-Marge	12,4%	–2,6 PP	15,0%	11,9%	–1,5 PP	13,4%	12,5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8,2	+50,1%	5,5	3,6	+48,7%	2,4	8,1
Mitarbeiter (Stichtag)	943	–3,6%	977	943	–3,6%	977	954

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 19f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Sektor Medizin: Segment Sempermed

Die Entwicklung des Segments Sempermed war durch ein schwieriges Marktumfeld gekennzeichnet. Dazu zählten gestiegene Produktionskosten aufgrund einer Erhöhung der Gas- und Strompreise in Malaysia, die nicht vollständig an den Markt weitergegeben werden konnten, sowie eine herausfordernde Preisgestaltung im Gesamtmarkt, besonders bei Nitril-Handschuhen. Aufseiten der Rohstoffpreise gab es besonders bei Naturlatex einen Anstieg im zweiten Quartal 2016, gefolgt von einem Rückgang und einem neuerlichen deutlichen Anstieg im Laufe des dritten Quartals 2016. Die Anstiege konnten nur mit einer gewissen Zeitverzögerung weitergegeben werden. Ebenso beeinflusste der Einsatz von Handelsware die Margensituation.

Die belastenden Einflüsse aus der Zusammenarbeit mit dem Joint Venture Partner in Thailand (Verfügbarkeit der Handschuhe war nicht ausreichend sichergestellt, die Konditionen waren nicht zufriedenstellend) halten weiterhin an und verursachen zusätzliche Kosten.

Angesichts dieser unbefriedigenden Preissituation und der anhaltend belastenden Einflüsse aus der Zusammenarbeit mit dem Joint Venture Partner in Thailand fokussiert sich Sempermed nun auf die Kernmärkte Europa und Nordamerika sowie ausgewählte Märkten in Asien (Japan und Südkorea). Im Mittelpunkt steht dabei der Vertrieb der Sempermed-Markenhandschuhe. Diese an die aktuelle Marktlage angepasste Vertriebsstrategie soll in den Folgequartalen zu weiteren Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen führen.

Die Erweiterung des Werkes und die Optimierung der bestehenden Kapazitäten in Malaysia wurden fortgesetzt. Mit der Erweiterung fallen entsprechende Anlaufkosten an. Das eingeleitete Kostensenkungsprogramm (Produktion, Marketing, Vertrieb) zeigt in Summe bereits erste positive Ergebnisse, die sich aber erst zeitverzögert im Gesamtbild niederschlagen werden.

Der Sektor-Umsatz ging aufgrund des hohen Preisdrucks und eines schwachen Jahresbeginns 2016 um –12,9% auf 258,3 Mio. EUR zurück. Das EBITDA verringerte sich auf 9,8 Mio. EUR. Das EBIT fiel auf –0,9 Mio. EUR. Der Vergleich der dritten Quartale 2016 und 2015 brachte einen Rückgang bei Umsatz, EBITDA und EBIT. Negative Effekte aus der Vorratsbewertung belasteten das EBIT im dritten Quartal 2016 in Höhe von rund 1 Mio. EUR.

Bei Untersuchungs- und Schutzhandschuhen verbesserte sich die Bestellsituation im Laufe des Jahres 2016 leicht. Zu dieser Entwicklung trug besonders der strukturierte Marktzugang im Marktsegment Industrie (Occupational Health und Retail) und Medizin bei. Der Absatz von Operationshandschuhen, die im Stammwerk in Wimpassing, Österreich, produziert werden, entwickelte sich dank einer höheren Nachfrage in den Kernmärkten im Vergleich zum Vorjahr überdurchschnittlich.

Weiterführende Erläuterungen zu den Schiedsverfahren gegen den Joint Venture Partner, die Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd. Gruppe bzw. die Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) sind auf Seite 35f. zu finden.

Kennzahlen Sempermed

in Mio. EUR	Q1-3 2016	Veränderung	Q1-3 2015 ¹⁾ angepasst	Q3 2016	Veränderung	Q3 2015 ¹⁾ angepasst	2015 ¹⁾ angepasst
Umsatzerlöse	258,3	-12,9%	296,7	88,6	-15,7%	105,1	393,7
EBITDA	9,8	-49,6%	19,4	1,9	-76,0%	7,8	29,4
EBITDA-Marge	3,8%	-2,7 PP	6,5%	2,1%	-5,4 PP	7,5%	7,5%
EBIT	-0,9	-	10,3	-2,1	-	4,9	17,2
EBIT-Marge	-0,3%	-3,8 PP	3,5%	-2,3%	-6,9 PP	4,6%	4,4%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18,5	-22,1%	23,8	7,2	-35,7%	11,2	29,6
Mitarbeiter (Stichtag)	3.232	-10,1%	3.595	3.232	-10,1%	3.595	3.344

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Ausblick

Das weltwirtschaftliche Umfeld blieb herausfordernd. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für das laufende Jahr ein globales Wirtschaftswachstum von 3,1% mit einem leichten Anstieg im Jahr 2017 auf 3,4%. Für die USA und für die Eurozone werden für das Jahr 2016 1,6% bzw. 1,7% erwartet. Für das Jahr 2017 wird mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung in den USA um 2,2% gerechnet, für die Eurozone beträgt die Prognose 1,5%. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer wird mit weiteren höheren Wachstumsraten gerechnet: 4,2% für 2016, 4,6% für das Jahr 2017. Für China rechnet der IWF mit einer weiteren Wachstumsabschwächung auf 6,6% im Jahr 2016 und 6,2% im Jahr 2017.

Semperit rechnet für das vierte Quartal 2016 mit keiner wesentlichen Veränderung der Marktbedingungen. Die generelle Nachfrageschwäche im Sektor Industrie dürfte konjunkturbedingt weiter anhalten. Im nicht konjunktursensitiven Sektor Medizin ist bei einer stabilen Nachfrageentwicklung mit höheren Rohstoff- und Energiekosten und anhaltendem Preisdruck zu rechnen.

Semperit bestätigt den am 20. September 2016 aktualisierten Ausblick. Aufgrund der anhaltend schwierigen Situation im Sektor Medizin und der konjunkturbedingt nachlassenden Nachfrage im Sektor Industrie, besonders im Segment Sempertrans, werden die operativen Ergebnisse des Jahres 2016 der Semperit Gruppe deutlich unter den Ergebnissen des Jahres 2015 (angepasste Werte) zu liegen kommen. Das bedeutet für das EBITDA einen prognostizierten Rückgang von rund 10% und für das EBIT einen Rückgang von rund 20% für das Geschäftsjahr 2016.

Ausblick Sektor Industrie

Im Sektor Industrie kann Semperit für die nächsten Monate auf eine gute Auftragslage verweisen. Die Produktionskapazitäten von Semperflex sind gut gebucht, wenngleich im Geschäftsjahr 2016 markt- und kapazitätsbedingt nicht mit ähnlich hohen Zuwachsraten wie in den letzten Jahren gerechnet werden kann. Bei Sempertrans sind die Produktionskapazitäten trotz der schwierigen Lage auf den Absatzmärkten zufriedenstellend gebucht, die Nachfrage ist allerdings von Unsicherheit und starkem Preisdruck geprägt. Die Geschäftsentwicklung bei Semperform wird für die kommenden Monate stabil eingeschätzt. Insgesamt erwartet Semperit im Sektor Industrie dennoch einen Geschäftsverlauf, der besser als die Entwicklung des Gesamtmarktes sein wird.

Ausblick Sektor Medizin

Im Sektor Medizin (Segment Sempermed) wird der Vertriebsfokus auf Kernmärkte fortgesetzt. Die Profitabilität soll durch weitere Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen sowie die Umsetzung eines Kostensenkungsprogrammes verbessert werden. In Malaysia werden weitere Produktionskapazitäten in Betrieb genommen. Die Belastungen aus dem Thailand-Joint Venture halten voraussichtlich an.

Fortsetzung der Wachstumsstrategie und langfristige Ziele

Die Semperit Gruppe wird ihre Wachstumsstrategie auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen konsequent fortsetzen. Schwerpunkte werden die Erschließung neuer Märkte im Sektor Industrie sowie die Erweiterung und Optimierung bestehender Produktionskapazitäten sein. Im Sektor Medizin liegt neben dem Ausbau der Handschuhfertigung in Malaysia der Schwerpunkt auf weiteren Produktions- und Vertrieboptimierungen sowie Effizienzsteigerungen. Insgesamt sind für das Jahr 2016 Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 60 Mio. EUR vorgesehen.

Semperit strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) und attraktive Ergebnismargen an. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge liegt für das EBITDA zwischen 11% und 14% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 15. November 2016 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2016. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2016 und der Freigabe dieses Berichtes zur Veröffentlichung am 15. November 2016 wurden mehrere Schuldscheindarlehen in einem Gesamtvolumen von 141 Mio. EUR begeben. Diese Transaktion wird auf den Seiten 30f. dieses Berichts innerhalb des Kapitels zur Fremdkapitalstruktur der Semperit Gruppe näher erläutert.

Wien, am 15. November 2016

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnmann
Vorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Finanzen



Declan Daly, MBA
IT



Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner
Sempermed



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Technik

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.- 30.9.2016	1.1.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾	1.7.- 30.9.2016	1.7.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	647.603	692.131	208.925	241.306
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	1.356	2.589	5.115	-366
Aktivierete Eigenleistungen	3.126	4.451	916	1.365
Betriebsleistung	652.084	699.171	214.955	242.305
Sonstige betriebliche Erträge	6.198	7.765	528	717
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-377.836	-421.765	-130.800	-148.438
Personalaufwand	-128.278	-123.880	-40.386	-40.305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.968	-98.920	-27.033	-35.342
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	5.007	13.027	2.181	6.126
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	72.207	75.399	19.447	25.064
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-25.557	-21.456	-9.023	-7.363
EBIT (Betriebsergebnis)	46.650	53.944	10.423	17.701
Finanzerträge	12.227	25.998	2.527	13.126
Finanzaufwendungen	-20.212	-26.395	-3.618	-12.114
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-4.738	-4.612	-1.638	-1.826
Finanzergebnis	-12.723	-5.009	-2.728	-814
Ergebnis vor Steuern	33.927	48.935	7.695	16.888
Ertragsteuern	-10.540	-8.872	-2.198	-2.142
Ergebnis nach Steuern	23.386	40.063	5.496	14.746
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	23.407	40.071	5.505	14.741
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-21	-8	-9	4
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²⁾	1,14	1,95	0,27	0,72

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.- 30.9.2016	1.1.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾	1.7.- 30.9.2016	1.7.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	23.386	40.063	5.496	14.746
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden²⁾				
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen (IAS 19)	-4.281	0	0	0
Darauf entfallende latente Steuern	467	0	0	0
	-3.814	0	0	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	350	29	54	235
Cash Flow Hedges				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-700	624	638	47
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	-85	831	-85	7
	-785	1.456	553	55
Sonstiges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	1.594	-984	522	-7.688
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	-420	-14.864	-4.526	-24.657
Darauf entfallende latente Steuern	126	-362	-113	-65
	864	-14.726	-3.511	-32.120
Sonstiges Ergebnis gesamt	-2.950	-14.726	-3.510	-32.120
Gesamtergebnis	20.437	25.337	1.986	-17.374
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	20.423	25.638	2.074	-17.069
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	14	-301	-88	-305

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

²⁾ Anpassung aufgrund wesentlicher unterjähriger Veränderung der Zinsparameter.

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.- 30.9.2016	1.1.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	33.927	48.935
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	25.557	21.450
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	161	-35
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-2.647	-2.436
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-5.007	-13.027
Negativer Firmenwert aus Unternehmenserwerben	0	-3.221
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	4.738	4.612
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	3.776	2.571
Gezahlte Zinsen	-5.246	-3.881
Erhaltene Zinsen	724	780
Gezahlte Ertragsteuern	-11.557	-14.741
Cash Flow aus dem Ergebnis	44.426	41.007
Veränderung Vorräte	2.409	-7.125
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-443	-28.189
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	891	-11.999
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.797	11.318
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	-5.026	9.271
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	170	8.596
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	29.631	22.879
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	65	285
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Wertpapieren und Finanzveranlagungen	2	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-44.290	-51.507
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-17.474
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-44.223	-68.697
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	45.834	234.020
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-126	-77.926
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	-24.688	-123.441
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-42	-59
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	20.978	32.595
Nettoveränderung liquider Mittel	6.385	-13.224
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-1.359	653
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	126.430	115.574
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	131.456	103.003

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Konzernbilanz

in TEUR	30.9.2016	31.12.2015 angepasst ¹⁾
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	111.869	111.314
Sachanlagen	301.059	276.630
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	109.270	102.670
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.701	12.372
Sonstige Vermögenswerte	7.367	5.275
Latente Steuern	14.066	16.717
	555.331	524.978
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	133.303	135.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.962	125.519
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.518	2.284
Sonstige Vermögenswerte	11.417	16.670
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	6.441	6.192
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	131.456	126.430
	414.097	412.806
VERMÖGENSWERTE	969.428	937.784
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	312.332	317.733
Währungsumrechnungsrücklage	3.803	2.664
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	358.997	363.260
Nicht beherrschende Anteile	1.892	1.924
	360.890	365.183
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.006	40.775
Sonstige Rückstellungen	9.840	11.421
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	48.274	44.192
Schuldscheindarlehen	132.659	132.615
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	208.259	162.898
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	770	862
Sonstige Verbindlichkeiten	1.001	746
Latente Steuern	9.556	11.924
	454.365	405.433
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	3.091	2.866
Sonstige Rückstellungen	13.094	19.033
Schuldscheindarlehen	617	1.481
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.046	5.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.976	100.660
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19.688	13.762
Sonstige Verbindlichkeiten	14.408	19.037
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	3.253	4.769
	154.173	167.168
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	969.428	937.784

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Konzerner Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen						Summe Eigen- kapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neu- bewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage			
Stand 1.1.2015	21.359	21.503	284	393.405	393.690	7.211	443.762	2.211	445.973
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	40.071	40.071	0	40.071	-8	40.063
Sonstiges Ergebnis	0	0	22	1.101	1.122	-15.556	-14.433	-293	-14.726
Gesamtergebnis	0	0	22	41.172	41.194	-15.556	25.638	-301	25.337
Dividende	0	0	0	-123.441	-123.441	0	-123.441	0	-123.441
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	6	6	0	6	-65	-59
Stand 30.9.2015 angepasst¹⁾	21.359	21.503	306	311.143	311.449	-8.345	345.966	1.844	347.811
Stand 1.1.2016 angepasst¹⁾	21.359	21.503	200	317.533	317.733	2.664	363.260	1.924	365.183
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	23.407	23.407	0	23.407	-21	23.386
Sonstiges Ergebnis	0	0	262	-4.386	-4.123	1.139	-2.984	35	-2.950
Gesamtergebnis	0	0	262	19.021	19.284	1.139	20.423	14	20.437
Dividende	0	0	0	-24.688	-24.688	0	-24.688	0	-24.688
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	3	3	0	3	-45	-42
Stand 30.9.2016	21.359	21.503	463	311.869	312.332	3.803	358.997	1.892	360.890

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Erstellung und Präsentation des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Prime Market der Wiener Börse und nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt worden.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit Gruppe verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden betreffen den Ausweis der Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im nächsten Abschnitt in diesem Bericht.

Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Rückwirkende Anpassungen bezüglich des Ausweises der Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste – Fremdwährungs-Anpassung

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Semperit vielfältigen Fremdwährungseffekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Für Zwecke einer effektiveren internen Steuerung sowie für eine transparentere Darstellung in der externen Finanzberichterstattung der Semperit Gruppe und ihrer Segmente werden seit dem 1. Jänner 2016 die Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nicht mehr als Teil des operativen Ergebnisses in den sonstigen betrieblichen Erträgen / sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sondern in den Finanzerträgen / Finanzaufwendungen und somit im Finanzergebnis. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresquartalen und dem Vorjahr nach dieser Methodenänderung im Sinne des IAS 8 zu gewährleisten, sind in diesem Bericht auch alle Vergleichswerte für 2015 nach der gleichen neuen Ausweismethodik dargestellt.

Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 30. September 2015

Die angepasste Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 30. September 2015 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 30.9.2015	Anpassung	1.1.- 30.9.2015 angepasst
Umsatzerlöse	692.131	0	692.131
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	2.589	0	2.589
Aktivierete Eigenleistungen	4.451	0	4.451
Betriebsleistung	699.171	0	699.171
Sonstige betriebliche Erträge	32.915	-25.150	7.765
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-421.765	0	-421.765
Personalaufwand	-123.880	0	-123.880
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118.938	20.019	-98.920
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	13.027	0	13.027
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	80.531	-5.131	75.399
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-21.456	0	-21.456
EBIT (Betriebsergebnis)	59.075	-5.131	53.944
Finanzerträge	848	25.150	25.998
Finanzaufwendungen	-6.376	-20.019	-26.395
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-4.612	0	-4.612
Finanzergebnis	-10.140	5.131	-5.009
Ergebnis vor Steuern	48.935	0	48.935
Ertragsteuern	-8.872	0	-8.872
Ergebnis nach Steuern	40.063	0	40.063
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	40.071	0	40.071
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-8	0	-8
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	1,95	0,00	1,95

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. Dezember 2015

Die angepasste Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. Dezember 2015 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 31.12.2015	Anpassung	1.1.- 31.12.2015 angepasst
Umsatzerlöse	914.686	0	914.686
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	6.788	0	6.788
Aktivierete Eigenleistungen	6.217	0	6.217
Betriebsleistung	927.691	0	927.691
Sonstige betriebliche Erträge	37.099	-27.953	9.145
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-555.785	0	-555.785
Personalaufwand	-164.813	0	-164.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-160.639	23.548	-137.092
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	17.078	0	17.078
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	100.630	-4.406	96.224
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-29.478	0	-29.478
EBIT (Betriebsergebnis)	71.152	-4.406	66.746
Finanzerträge	1.252	27.953	29.206
Finanzaufwendungen	-8.228	-23.548	-31.776
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-5.395	0	-5.395
Finanzergebnis	-12.371	4.406	-7.965
Ergebnis vor Steuern	58.781	0	58.781
Ertragsteuern	-12.419	0	-12.419
Ergebnis nach Steuern	46.363	0	46.363
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	46.394	0	46.394
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-31	0	-31
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	2,26	0,00	2,26

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und die Abschlüsse der vom Konzern beherrschten Tochterunternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er variablen Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsmacht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung endet.

Zur Beurteilung der Erfüllung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 für Tochterunternehmen, an denen der durchgerechnete Anteil des Konzerns entweder 50% oder 41,43% beträgt, wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, siehe Erläuterung 3.1., Seite 96f. verwiesen. In den ersten drei Quartalen 2016 haben sich keine wesentlichen Entwicklungen ergeben, die zu einer geänderten Einschätzung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 geführt hätten.

Anwendung von geänderten Rechnungslegungsgrundsätzen

Folgende geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. September 2016 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards		Inkrafttreten ¹⁾	Endorsement
Geänderte Standards			
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen — Änderungen: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit	1.1.2016	November 2015
IAS 1	Darstellung des Abschlusses — Änderungen: Ergebnis der Angabeninitiative	1.1.2016	Dezember 2015
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer — Änderungen: Arbeitnehmerbeiträge	1.2.2015	Dezember 2014
IAS 27	Einzelabschlüsse — Änderungen: Equity-Methode in Einzelabschlüssen	1.1.2016	Dezember 2015
IAS 16, 38	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte — Änderungen: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	1.1.2016	Dezember 2015
IAS 16, 41	Sachanlagen und Landwirtschaft — Änderungen: Fruchtttragende Pflanzen	1.1.2016	November 2015
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010–2012	1.2.2015	Dezember 2014
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2012–2014	1.1.2016	Dezember 2015

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Die angeführten geänderten Standards haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In den ersten drei Quartalen 2016 erfolgten keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

Transaktionen unter Anteilseignern

In den ersten drei Quartalen 2016 wurden weitere 0,03% Anteile an Latexx Partners Berhad für 42 TEUR erworben. Der Konzernanteil zum 30. September 2016 betrug somit 98,54% nach 98,50% zum 31. Dezember 2015. In den ersten drei Quartalen 2015 wurden 0,04% Anteile für 59 TEUR erworben, wodurch sich der Konzernanteil bis zum 30. September 2015 auf 98,50% erhöhte.

Die Transaktionen in den ersten drei Quartalen 2016 bzw. in den ersten drei Quartalen 2015 wurden als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2016	31.12.2015 angepasst ¹⁾
Gemeinschaftsunternehmen		
Siam Sempermed Corp. Ltd., Hat Yai, Thailand	106.758	100.535
Assoziierte Unternehmen		
Synergy Health Allershausen GmbH, Allershausen, Deutschland	2.512	2.135
	109.270	102.670

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Die Entwicklung der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 30.9.2016	1.1.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾	1.1.- 31.12.2015 angepasst ¹⁾
Stand 1.1.	102.670	82.835	82.835
Anteiliges Periodenergebnis und Zwischenergebnisse	5.007	13.027	17.078
Währungsumrechnung	1.594	-984	2.545
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0	211
Stand 30.9. / 31.12.	109.270	94.879	102.670

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Die Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 von einer Einbeziehung nach den Regeln der Vollkonsolidierung gemäß IFRS 10 Konzernabschlüsse auf eine Einbeziehung im Rahmen der Equity-Methode gemäß IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen in Verbindung mit IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen umgestellt.

Im Rahmen einer Anlassprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2014 ist die Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 30. Juli 2015 zu dem Ergebnis gekommen, dass die SSC bereits zum 30. Juni 2014 nicht mehr durch Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einzubeziehen war.

Aufgrund dieser Fehlerfeststellung wurde zum 30. Juni 2015 die oben beschriebene, zum 31. Dezember 2014 erfolgte Umstellung der Einbeziehungsmethode der SSC (von einer Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode) auf den 31. März 2014 rückwirkend angepasst.

Die Semperit AG Holding hat Ende August 2015 gegen den oben angeführten Bescheid Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht erhoben. Nach der negativen Berufungsvorentscheidung der FMA hat die Semperit AG Holding Anfang November 2015 einen entsprechenden Vorlageantrag zur Entscheidung an das Bundesverwaltungsgericht eingebracht.

Im Juli 2016 wurde die Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht von der Semperit AG Holding zurückgezogen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Der Konzernbuchwert der Siam Sempermed Corp. Ltd. betrug zum 30. September 2016 106.758 TEUR (31. Dezember 2015: 100.535 TEUR). Aus Transaktionen mit dem Gemeinschaftsunternehmen bestehen zum 30. September 2016 folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bzw. sind im Jahr 2016 und 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.9.2016	1.1.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	688	1.305
Sonstige betriebliche Erträge	496	365
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	112.367	121.764
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	115
		31.12.2015 angepasst¹⁾
	30.9.2016	
Vorräte	17.156	16.167
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	1.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.347	24.533

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Anteile an assoziierten Unternehmen

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 30. September 2016 2.512 TEUR (31. Dezember 2015: 2.135 TEUR). Aus Transaktionen mit dem assoziierten Unternehmen bestehen zum 30. September 2016 folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bzw. sind im Jahr 2016 und 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.9.2016	1.1.- 30.9.2015 angepasst ¹⁾
Sonstige betriebliche Aufwendungen	288	282
Finanzerträge	6	7
		31.12.2015 angepasst¹⁾
	30.9.2016	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	569	566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	173

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Segmentberichterstattung

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
1.1.-30.9.2016						
Umsatzerlöse	258.316	153.484	114.250	121.553	0	647.603
EBITDA	9.780	36.970	14.465	20.295	-9.303	72.207
EBIT = Segmentergebnis	-850	30.482	11.610	15.043	-9.635	46.650
1.1.-30.9.2015 angepasst¹⁾						
Umsatzerlöse	296.675	156.206	121.729	117.520	0	692.131
EBITDA	19.414	37.837	16.617	21.155	-19.623	75.399
EBIT = Segmentergebnis	10.330	31.893	14.184	17.596	-20.059	53.944

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

In den ersten drei Quartalen 2016 wurde das Ergebnis des Segments Semperflex durch eine Wertminderung eines Grundstückes in Höhe von 12 TEUR belastet, im Segment Sempermed ergab sich bei technischen Anlagen und Maschinen die Notwendigkeit, eine Wertminderung in Höhe von 382 TEUR durchzuführen. In den ersten drei Quartalen 2015 sind keine Wertminderungen bei Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten eingetreten.

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten

In den ersten drei Quartalen 2016 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 44.289 TEUR (Vorjahr: 51.507 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 228 TEUR (Vorjahr: 249 TEUR) veräußert.

Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. September 2016 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 42.996 TEUR (31. Dezember 2015: 30.835 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

Anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung des Segments Sempermed

Zum 30. Juni 2016 wurde eine anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung des Segments Sempermed durchgeführt. Hierbei konnte die Werthaltigkeit der angesetzten Geschäfts- oder Firmenwerte des Segments Sempermed zum 30. Juni 2016 bestätigt werden. Für weitere Details wird auf die Seite 26f. im Halbjahresfinanzbericht 2016 verwiesen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	125.962	125.519
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.837	6.490
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	11	11
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	3.618	4.469
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	70	0
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	6.121	3.123
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	131.456	126.430

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.9.2016	Buchwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	133.275	134.096
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	48.274	44.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	93.976	100.660
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	214.305	168.458
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	3	240
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	979	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	44	91
Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	19.432	14.293

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Beizulegende Zeitwerte

Die einzelnen Stufen in der Bewertungshierarchie für die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren.

In den ersten drei Quartalen 2016 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.9.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.837	6.490	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	3.618	4.469	2
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	70	0	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	3	240	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	979	0	2

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Cross Currency Swaps sowie um weitere Devisentermingeschäfte.

Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte des Cross Currency Swaps erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallrisiko bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.9.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2015 angepasst ¹⁾	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	152.529	144.794	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	44	92	3

¹⁾ Werte angepasst, siehe Seite 20f. in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe durch das Management zugrunde.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

Fremdkapitalstruktur der Semperit Gruppe

Seit dem Geschäftsjahr 2015 erfolgt die Finanzierung der Semperit Gruppe zunehmend über Fremdkapital. Hierbei stehen der Semperit Gruppe zum einen aus einem Rahmenkreditvertrag (SLF/RKV 2014) ein Term Loan von 100 Mio. EUR und eine revolvingende Kreditlinie von maximal 150 Mio. EUR zur Verfügung.

Zum anderen verfügt die Semperit Gruppe über zwei Schuldscheindarlehen (SSD 2013 und SSD 2015) mit einem Nominalvolumen von 58 Mio. EUR bzw. 75 Mio. EUR, die im November 2016 durch weitere Schuldscheindarlehen in US Dollar, Polnischen Zloty und Tschechischen Kronen in einem Gesamtvolumen von 141 Mio. EUR ergänzt wurden (SSD 2016).

Schuldscheindarlehen und Zinsswaps

Im Juli 2013 wurde von der Semperit AG Holding ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben (SSD 2013). Im zweiten Quartal 2014 und im ersten Quartal 2015 erfolgten Erhöhungen durch die Begebung weiterer Schuldscheine zu gleichen Bedingungen wie die 10 jährige fix verzinste Tranche des ursprünglichen Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 5 Mio. EUR an die „Privatstiftung zur Förderung der Gesundheit von Beschäftigten der Semperit AG Holding“. Damit belief sich das Gesamtvolumen auf 130 Mio. EUR Nominale. Der durchschnittliche Zinssatz der Emission belief sich auf 2,35%.

Im Juni 2015 erfolgte die Kündigung der variablen fünf und sieben jährigen Tranchen (Nominale 36.500 TEUR und 35.500 TEUR) dieses bestehenden Schuldscheindarlehen aus 2013 durch die Semperit AG Holding. Nahezu zeitgleich wurde im Juli 2015 von der Semperit AG Holding unter Ausnutzung der gesunkenen Finanzierungskosten ein neues Schuldscheindarlehen in der Höhe von 75.000 TEUR begeben (SSD 2015). Dieses Schuldscheindarlehen hat drei längerfristige fix verzinste Tranchen zu sieben, zehn und fünfzehn Jahren. Der durchschnittliche Zinssatz der Emission belief sich auf 2,16%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich und Deutschland. Der Finanzmittelzufluss im Juli 2015 diente überwiegend zur Tilgung der variablen Tranchen des vorherigen Schuldscheindarlehen aus dem Juli 2013.

Im November 2016 begab die Semperit AG Holding weitere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 141 Mio. EUR (SSD 2016), die zu 63% auf US Dollar, zu 23% auf Polnische Zloty und zu 14% auf Tschechische Kronen lauten. Mit diesen weiteren Schuldscheindarlehen wird die Finanzierungsstruktur der Semperit Gruppe sowie deren Fremdwährungsmanagement weiter optimiert. Es ist beabsichtigt, einen Großteil der aus dieser Transaktion zufließenden Liquidität noch vor Ende des Geschäftsjahres 2016 für die Tilgung von bisherigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu verwenden.

in TEUR	Buchwerte der bestehenden Finanzierungs- struktur zum 30.9.2016	Zugänge aus der SSD 2016 Transaktion im Nov. 2016
Schuldscheindarlehen - langfristig	132.659	141.188
davon mit einer Restlaufzeit zwischen 1 bis 5 Jahren	40.918	134.526
davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	91.741	6.662
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - langfristig	208.259	0
davon mit einer Restlaufzeit zwischen 1 bis 5 Jahren	207.278	0
davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	981	0
Schuldscheindarlehen - kurzfristig	617	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	617	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - kurzfristig	6.046	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	6.046	0
	347.581	141.188

Die Schuldscheindarlehen 2016 verfügen über mehrere längerfristig fix und zum Teil auch variabel verzinsten Tranchen mit Laufzeiten zwischen drei und sieben Jahren. Der durchschnittliche Zinssatz der Emissionen belief sich je nach Währung und Laufzeit zwischen 1,10% und 3,22%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich, in Deutschland, in den Niederlanden sowie in verschiedenen Ländern Asiens.

Zum 30. September 2016 sind abgegrenzte Zinsen in der Höhe von 617 TEUR als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied zwischen Buchwert exklusive Zinsen (Clean Price) und dem Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emissionen im Juli 2013 und Juli 2015, welcher über die Laufzeit der einzelnen Tranchen der Schuldscheindarlehen entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt werden.

Zur Absicherung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens aus 2013 wurden per Oktober 2013 zwei Zinsswaps (gesicherte Nominale 30.240 TEUR) abgeschlossen. Dadurch wurde ein Teil der variabel verzinsten Tranchen in eine fixe Verzinsung konvertiert. Die Zinsswaps wurden gemäß IAS 39 als Cash Flow Hedges bilanziert. Mit der Kündigung der variablen Tranchen dieses Schuldscheindarlehens wurden im Juli 2015 auch die beiden Zinsswaps aufgekündigt und deren Sicherungsbeziehungen beendet.

Cross Currency Swaps und Devisentermingeschäfte

Zur Absicherung einer in malaysischen Ringgit begebenen Finanzierung an eine Tochtergesellschaft wurde seitens der Semperit AG Holding im April 2015 ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit dem Cross Currency Swap wurde einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Dieser Cross Currency Swap wurde ursprünglich gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich Zinsrisiko) als auch als Fair Value Hedge (betreffend Wechselkursrisiko) klassifiziert. Das Derivat wurde insgesamt zum Fair Value bilanziert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 waren die Voraussetzungen für Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht mehr gegeben. Sämtliche Bewertungsänderungen werden seither vollständig ergebniswirksam innerhalb des Finanzergebnisses in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasst. Zur Verbesserung dieser sich nur zum Teil kompensierenden Bewertungsänderungen aufgrund des anhaltend negativen EURIBOR wurde dieser erste Cross Currency Swap zum 30. September 2016 um einen Zinsfloor ergänzt.

Für zwei weitere, ebenfalls in malaysischen Ringgit begebene Finanzierungen an eine Tochtergesellschaft wurde im März 2016 und im August 2016 jeweils ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit diesen Cross Currency Swaps wurden wieder einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Diese Cross Currency Swaps werden gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich der Zinsrisiken) als auch als Fair Value Hedge (hinsichtlich der Wechselkursrisiken) klassifiziert. Diese Derivate werden ebenfalls insgesamt zum Fair Value bilanziert. In den ersten drei Quartalen 2016 wurde der effektive Teil dieser Cash Flow Hedges in Höhe von 90 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst und 85 TEUR in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung umgegliedert. Zum 30. September 2016 beträgt die Cash Flow Hedge Reserve aus diesen weiteren Cross Currency Swaps 5 TEUR (31. Dezember 2015: 0 TEUR).

Darüber hinaus bestehen Cash Flow Hedges im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften in US Dollar. Während der ersten drei Quartale 2016 wurden diese Cash Flow Hedges in Höhe von insgesamt -790 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst. Zum 30. September 2016 beträgt die Cash Flow Hedge Reserve aus diesen Devisentermingeschäften -790 TEUR (31. Dezember 2015: 0 TEUR).

In Summe beträgt die Cash Flow Hedge Reserve zum 30. September 2016 daher -785 TEUR (31. Dezember 2015: 0 TEUR).

Leistungsorientierte Versorgungspläne

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen der Semperit Gruppe werden die Kosten für die Erbringung der Versorgungsleistung unter Anwendung des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Anwartschaftsbarwertverfahren bzw. Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Bilanzstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird. Neubewertungen von Pensions- und Abfertigungsrückstellungen aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten werden gemäß IAS 19 (2011) erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis reflektiert. Hingegen werden versicherungsmathematische Neubewertungen von Rückstellungen für Jubiläumsgelder als andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer gemäß IAS 19 (2011) erfolgswirksam innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasst.

Aufgrund des abgesunkenen Zinsniveaus erfolgte zum 30. Juni 2016 eine unterjährig aktualisierte versicherungsmathematische Bewertung der Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Hieraus resultierten Erhöhungen der Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen in Höhe von 4.281 TEUR über das sonstige Ergebnis bzw. eine Erhöhung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 318 TEUR über die Konzerngewinn- und -verlustrechnung.

Dividende und Eigene Aktien

Die Dividende von 1,20 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2015 wurde von der Hauptversammlung am 26. April 2016 beschlossen. In Summe wurden am 6. Mai 2016 24.688 TEUR ausgeschüttet (Vorjahr: 123.441 TEUR).

Die Semperit AG Holding besitzt zum 30. September 2016 keine eigenen Aktien.

Eventualverbindlichkeiten

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit AG Holding und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Holding Österreich GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Mit nachfolgenden sonstigen nahestehenden Unternehmen bestehen folgende Transaktionen:

Mit der unit-it GmbH wurden in den ersten drei Quartalen 2016 Geschäfte im Ausmaß von 337 TEUR (Vorjahr: 569 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen den Kauf und die Wartung von SAP-Lizenzen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. September 2016 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 112 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) gegenüber der Gesellschaft.

Mit der Grohs Hofer Rechtsanwälte Gesellschaft m.b.H. bzw. der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH & Co KG wurden in den ersten drei Quartalen 2016 Geschäfte im Ausmaß von 381 TEUR (Vorjahr: 201 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen rechtliche Beratungsleistungen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. September 2016 bestehen offene Verbindlichkeiten in Höhe von 189 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR) gegenüber diesen Gesellschaften.

Weitere Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

Geschäftsbeziehungen zu Mitgesellchaftern

Die in der Vollkonsolidierung erfasste Gesellschaft Semperflex Asia Corp. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellchafter bei diesem Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd.

Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellchafter bei diesem Tochterunternehmen.

Aufsichtsratsangelegenheiten

Die Hauptversammlung hat am 26. April 2016 Dipl.-Ing. Stephan B. Tanda neu in den Aufsichtsrat gewählt, Mag. Andreas Schmidradner wurde wiedergewählt. Mag. Ingrid Wesseln ist auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurden Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender und Dr. Felix Strohbichler als sein Stellvertreter wiederbestellt. In Summe besteht der Aufsichtsrat damit weiterhin aus 12 Mitgliedern.

Vorstandsangelegenheiten

Der Aufsichtsrat der Semperit AG Holding hat in der Sitzung am 26. April 2016 das Mandat von Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann für eine weitere Funktionsperiode bis 31. Dezember 2019 verlängert.

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Michele Melchiorre wurde in der gleichen Sitzung vom Aufsichtsrat für drei Jahre zum Vorstandsmitglied der Semperit AG Holding bestellt, sein Mandat begann am 1. Juni 2016. Herr Melchiorre ist als technischer Vorstand für den Sektor Industrie zuständig. Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner konzentriert sich auf die Entwicklung des Segments Sempermed.

Finanzvorstand Dr. Johannes Schmidt-Schultes und IT-Vorstand Declan Daly, MBA, haben den Aufsichtsrat im September informiert, mit Ablauf ihrer Funktionsperiode (Ende April 2017 bzw. Ende Mai 2017) nicht für eine weitere Vertragsverlängerung zur Verfügung zu stehen. Johannes Schmidt-Schultes ist seit April 2011 bei Semperit, Declan Daly seit Juni 2014. Beide Personen werden neue berufliche Herausforderungen außerhalb der Semperit Gruppe in Angriff nehmen.

Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd.

Die Semperit Gruppe führt seit 2014 mehrere Verfahren vor nationalen Gerichten in Thailand und vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in Zürich nach den Regeln der International Chamber of Commerce (ICC). Diese Verfahren betreffen insbesondere die Kompetenzen und innere Organisation des Board of Directors (BoD) als Leitungsorgan des thailändischen Gemeinschaftsunternehmens Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), die Geschäftsgebarung der SSC, die Geschäftsbeziehungen der SSC mit Konzerngesellschaften des thailändischen Joint Venture Partners Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang) sowie die exklusiven Vertriebsrechte der Semperit Gruppe.

Die Gegenparteien in den Schiedsverfahren sind die Vertragspartner der Joint Venture Verträge sowie die SSC selbst. In den Verfahren vor thailändischen Gerichten sind die Gegenparteien die Mitglieder des BoD, die von Sri Trang nominiert wurden. Semperit ist in den ICC Verfahren klagende Partei. Die von Semperit ernannten BoD Mitglieder sind in der Mehrzahl der Verfahren vor thailändischen Gerichten beklagte Partei.

Kern der Streitigkeiten ist, dass die vom Joint Venture Partner Sri Trang nominierten Mitglieder des BoD der SSC derzeit die Ausübung der Kontrolle durch Semperit behindern.

Aufgrund der Behinderung der Kontrolle über die SSC und der Einschätzung eines Kontrollverlustes nach IFRS 10.B24 hat Semperit zum 31. März 2014 die Einbeziehung der SSC von den Regeln der Vollkonsolidierung nach IFRS 10 auf die Equity-Methode nach IFRS 11 / IAS 28 umgestellt (siehe Erläuterung 2.18. im Geschäftsbericht 2015).

Verfahren ICC

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befinden sich die Schiedsverfahren überwiegend in einem fortgeschrittenen bzw. finalen Stadium, die Schiedsgerichte haben sich konstituiert und es wurden sogenannte Case Management Konferenzen abgehalten. Semperit hat daraufhin die ausführlichen Klageschriften und weitere Schriftsätze vorbereitet bzw. eingebracht. Des Weiteren wurden Hearings mit Zeugen- einvernahmen durchgeführt.

Verfahren ICC 1

Im zweiten Quartal 2016 ist im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Möglichkeit der Fassung von BoD Beschlüssen mit einem reduzierten Quorum ein Schiedsspruch (Final Award) zu Gunsten von Semperit ergangen. Der Schiedsspruch bestimmt, dass die von Sri Trang nominierten Direktoren der SSC durch Nicht-Teilnahme an den BoD Sitzungen die Beschlussfähigkeit der SSC und somit auch die Casting Vote des Semperit Chairmans nicht blockieren können oder dürfen. Zudem wird den thailändischen Joint Venture Partnern durch Schiedsspruch aufgetragen, die Verfahrenskosten und die Kosten des Schiedsgerichts zur Gänze zu tragen und somit Semperit einen Betrag in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Nettobetrag nach Abzug bereits geleisteter Verfahrensgebühren an die ICC) zu ersetzen. Die Joint Venture Partner haben den Schiedsspruch nicht umgesetzt und sind der Zahlungsverpflichtung nicht nachgekommen.

Semperit hat die erforderlichen Schritte zur Vollziehung des Schiedsspruchs in Thailand sowie zur Betreuung der Forderung in Thailand und Singapur eingeleitet.

Semperit hat die angeführte Forderung seit dem 30. Juni 2016 nach Maßgabe des IAS 37.11 aktiviert.

Die derzeitige Einbeziehung für die SSC (nach der Equity-Methode) in den Konzernabschluss der Semperit Gruppe bleibt vorerst unverändert.

Verfahren ICC 2

Im ersten Quartal 2016 ist im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Geschäftsgebarung und den Geschäftsbeziehungen mit der Joint Venture Gesellschaft SSC ein Teilschiedsspruch (Partial Award) ergangen. Das Schiedsgericht hat entschieden, dass Sri Trang und die anderen thailändischen Joint Venture Partner der Forderung von Semperit nach Zugang zu den Büchern der SSC und Wiederherstellung der Transparenz bei SSC entsprechen müssen.

Die Joint Venture Partner haben den Teilschiedsspruch nicht umgesetzt, als Konsequenz hat Semperit die notwendigen Schritte zur Vollziehung in Thailand eingeleitet.

Andere streitige Fragen, die vom Spruch des Partial Award nicht umfasst sind, bleiben Gegenstand der laufenden Verfahren. Mit einem weiteren Teilschiedsspruch wird im 1. Halbjahr 2017 gerechnet.

Verfahren ICC 3

Im zweiten Quartal 2016 ist ein Teilschiedsspruch (Partial Award) in diesem Verfahren ergangen. Das Schiedsgericht hat entschieden, dass die SSC selbst der Forderung von Semperit nach Wiederherstellung von Transparenz, Bucheinsicht und Werkszugang entsprechen muss.

Die SSC hat den Teilschiedsspruch nicht umgesetzt, als Konsequenz hat Semperit die notwendigen Schritte zur Vollziehung in Thailand eingeleitet.

Die 30-Tage-Fristen zur Anfechtung der (Teil)-Schiedssprüche nach Schweizer Recht sind für alle ICC Verfahren abgelaufen.

Verfahren Thailand

Vor thailändischen Gerichten sind mehrere Verfahren anhängig.

Von einem von Sri Trang nominierten Direktor wurden mehrere Klagen gegen von Semperit nominierte Direktoren der SSC und diese Gesellschaft eingebracht. In diesen Verfahren wurden im Verlauf des Jahres 2016 drei Entscheidungen zugunsten von Semperit getroffen. Die Gegenpartei hat dagegen Rechtsmittel ergriffen bzw. werden solche Schritte erwartet.

Auch von Semperit nominierte Direktoren haben gegen von Sri Trang nominierte Direktoren eine Klage eingebracht. In diesem Verfahren hat das Gericht der zweiten Instanz den erstinstanzlichen Entscheid aufgehoben und der Rechtsposition der Semperit Direktoren zugestimmt. Der Gegenpartei hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt, die Entscheidung bleibt weiterhin vollstreckbar.

Des Weiteren belangt Semperit zwei Direktoren der SSC, die von der Sri Trang Gruppe nominiert wurden.

Anfang 2016 wurde von einem von Sri Trang nominierten Direktor Klage gegen die Gültigkeit eines von allen Gesellschaftern der SSC zuvor einstimmig getroffenen Gesellschafterbeschlusses zur Durchführung eines Shareholder-Audits eingebracht.

In diesen Verfahren werden bis zum Ende des Jahres 2016 weitere Verhandlungstermine erwartet.

Verfahren BWB

Im Oktober 2015 hat die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) aufgrund eines Antrags von Sri Trang Gesellschaften, die Joint Venture Partner von Semperit in der SSC sind, ein Verfahren gegen Semperit und diese Sri Trang Gesellschaften beim Kartellgericht in Wien eingeleitet. Das Verfahren betrifft die exklusiven Vertriebsrechte in Europa. Im Dezember 2015 hat Semperit ausführliche Schriftsätze zur Verteidigung der Rechtsposition eingebracht. Im ersten Quartal 2016 fand ein Verhandlungstermin statt, und es wurden weitere Schriftsätze eingebracht. Das Kartellgericht in Wien hat Ende Juni 2016 in einem Teilbeschluss eine Unvereinbarkeit der exklusiven Vertriebsrechte mit den Vorschriften des EU-Wettbewerbsrechts festgestellt. Im Juli 2016 hat Semperit ein Rechtsmittel an den Obersten Gerichtshof erhoben und ebenso angeregt, eine Vorlage der Rechtsfrage an den Europäischen Gerichtshof zu richten, nach dem bis dato in vergleichbaren Fällen keine Entscheidung über eine Untersagung solcher Vertriebsregelungen ergangen ist. Eine Entscheidung wird im 1. Halbjahr 2017 erwartet.

Die Semperit Gruppe geht unverändert davon aus, dass die von ihr vertretenen Rechtspositionen in diesen Verfahren bestätigt werden. Die Kosten für die aktiv geführten Verfahren werden laufend erfolgswirksam erfasst. Für die erwarteten Kosten der Verfahren, in denen Semperit beklagte Partei ist, wurde mit entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2016 und der Freigabe dieses Berichtes zur Veröffentlichung am 15. November 2016 wurden mehrere Schuldscheindarlehen in einem Gesamtvolumen von 141 Mio. EUR begeben. Diese Transaktion wird auf den Seiten 30f. dieses Berichtes innerhalb des Kapitels zur Fremdkapitalstruktur der Semperit Gruppe näher erläutert.

Wien, am 15. November 2016

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Finanzen



Declan Daly, MBA
IT



Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner
Sempermed



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Technik

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Gemäss § 87 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 15. November 2016

Der Vorstand



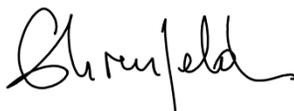
Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Finanzen



Declan Daly, MBA
IT



Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner
Sempermed



**Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.
Michele Melchiorre**
Technik

Kontakt

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Stefan Marin
Tel.: +43 1 79 777-210
www.semperitgroup.com/ir

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Finanzkalender 2016

17.11.2016	Bericht über das 1.–3. Quartal 2016
------------	-------------------------------------

Finanzkalender 2017

23.3.2017	Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2016 und Bilanzpressekonferenz
16.4.2017	Nachweisstichtag Hauptversammlung
26.4.2017	Hauptversammlung
28.4.2017	Letzter Tag, an dem Aktien mit Dividendenanspruch gekauft werden können
2.5.2017	Dividenden Ex-Tag
3.5.2017	Nachweisstichtag Dividende (=Tag, an dessen Ende die anspruchsberechtigten Wertpapiere beim CSD Austria festgestellt werden)
4.5.2017	Dividenden Zahltag
16.5.2017	Bericht über das 1. Quartal 2017
17.8.2017	Halbjahresfinanzbericht 2017
16.11.2017	Bericht über das 1.–3. Quartal 2017

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys.

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 15. November 2016). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

